

| Nr. | Teilbereich | Status (lt. <i>Evaluierungsbericht, bitte evt. noch ergänzen</i>) | Aspekte die als „unterstützend“ angesehen werden... | Aspekte die als „herausfordernd“ angesehen werden... | Mögliche Lösungsansätze und Verantwortliche für Lösungsansätze bzw. erste mögliche Schritte... |
|-----|------------------------------|--|---|---|---|
| 1 | Organisationsstruktur | 4 verschiedene Formen | Je nach Implementierungsform gibt es unterstützende Aspekte. | Je nach unterschiedlichen Formen der Implementierung gibt es Herausforderungen, die wesentlich nicht nur von der Implementierungs-Organisationsform sondern vom Auftrag und dem Kontext abhängen. | Auftrag in Hinblick auf Landes- und regionale Situationen und Kontexte klären und spezifizieren. |
| 2 | Angebote und Inhalte | Keine einheitlichen bundesweiten Kriterien, Grundprinzipien, Qualitätsstandards. | Regionale und projektbezogene Prinzipien, Kriterien und Qualitätsstandards. | Kein österreichweiter gemeinsamer Kern von Begrifflichkeiten, Kriterien, Grundprinzipien und Qualitätsstandards zwischen allen beteiligten Akteuren/innen | Österreichweite Entwicklung und Abstimmung von Vorschlägen zu „Grundprinzipien und Qualitätskriterien von Schulsozialarbeit – sozialer Arbeit an Schulen“. |

2. Vernetzungstagung Schulsozialarbeit 18.1.2012 - Kernergebnisse und Lösungsansätze

| | | | | | |
|---|---|---|--|--|---|
| 3 | Organisationsstruktur / Angebote und Inhalte / Kooperation und Informationsaustausch | Keine klare Abgrenzung der Professionen der Unterstützungssysteme im Schulbereich. | Im persönlichen, regionalen Austausch sind die Profile klar erkennbar, jedoch auch personenabhängig. | Die fehlende klare Trennung der Professionen führt teilweise zu Überschneidungen in Prozessen, Abstimmungen und Handlungen der Unterstützungssysteme. | Entwicklung einer Übersicht der Profile der Unterstützungssysteme im Schulbereich zur Profilschärfung (<i>Schüler- und Bildungsberatung, Beratungs-, Betreuungslehrer/innen, Psychagog/en/innen, Schulpsychologie-Bildungsberatung.</i>) |
| 4 | Kooperation und Informationsaustausch | Unterschiedliche Implementierung an Schulen -entsprechend dem Träger - durchgeführte Implementierung an der Schule. | Methoden zur Implementierung sind frei wählbar. | Weites Feld noch die 96 % der Schulen mit Schulsozialarbeit – soziale Arbeit an Schulen gut zu Implementieren, es gilt die Erfahrungen bis jetzt zu nutzen und zur Verfügung zu stellen. | Entwicklung eines Implementierungsleitfaden zur Schulsozialarbeit – sozialer Arbeit an Schulen für Schulsozialarbeiter/innen, Lehrer/innen und anderen Unterstützungssystemen im Schulbereich (<i>Schüler- und Bildungsberatung, Beratungs-, Betreuungslehrer/innen, Psychagog/en/innen, Schulpsychologie-Bildungsberatung.</i>) |
| 5 | Angebote und Inhalte | Fehlende Kenntnis und Verständnis der Aufgabenbereiche der unterschiedlichen | Wo implementiert und ist in der Regel Verständnis und Akzeptanz vorhanden, die Leistungen werden gerne | Erst durch eine Implementierung der Schulsozialarbeit wird Verständnis für die | Die Berufsidentität aller Professionisten der Unterstützungssysteme sollen voneinander wissen , die |

2. Vernetzungstagung Schulsozialarbeit 18.1.2012 - Kernergebnisse und Lösungsansätze

| | | | | | |
|---|--|--|---|---|--|
| | | Unterstützungssysteme von Personen im Einsatzfeld – Schule. | angenommen und kooperativ aufeinander abgestimmt. | unterstützenden Professionen und deren Leistungen geweckt. Eine grundsätzlich offene Haltung zu gegenseitig stützenden Arbeitsformen unter Nutzung und Bündelung unterschiedlicher professioneller Kompetenzen ist Voraussetzung. | Rahmenbedingungen deren Arbeitsweisen und Methoden kennen und eine gemeinsame Vorstellung der Zusammenarbeit der Systeme zum Wohl der Kinder / Jugendlichen entwickeln. In den Grundausbildungen aller Professionen, sowie in Fort- und Weiterbildungen werden diese Themen aufgegriffen. |
| 6 | Kooperation und Informationsaustausch | Diversität – „Buntheit“ - nicht nur im Zielfeld, sondern auch im Handlungsfeld | Wachsendes Verständnis für gemeinsame und unterschiedliche Ausprägungen basierend auf den entsprechenden Aktionsebenen zur Erreichung der gemeinsamen Ziele für Kinder und Jugendliche. | Noch nicht durchwegs ausreichend entwickelte Abstimmungs-, Kooperations- und Informationsstrukturen auf lokaler, regionaler und nationaler Ebene. | Einrichtung neuer bzw. fortführende Nutzung von Kommunikations-, -Kooperations- und Koordinationsmechanismen für Schulsozialarbeit – sozialer Arbeit and Schulen – auf lokaler, regionaler und nationaler Ebene nicht nur auf Projektbasis sondern als Programm. |
| 7 | Organisationsstruktur | Keine gesetzliche Regelung auf Bundesebene | Unterschiedliche Interpretationen der gesetzlichen Rahmenbedingungen in den Regionen | Keine österreichweite Gemeinsamkeit in Hinblick das österreichische Bildungswesen. | Bundesgesetzliche Verankerung der Schulsozialarbeit – Sozialer Arbeit an Schulen. |